

DIENSTAG, 28.05.2024 – EIN GANZ BESONDERER TAG...

ZUM LACHEN...

„Wie war denn euer Urlaub am Meer?“
„Grässlich, nur 2 Tage Sonne, die restlichen 12 Tage immer nur Regen!“
„Aber du bist ja ganz braun!“
„Das ist Rost.“

SPRUCH DES TAGES...

Wie die Sonne nicht auf Lob und Bitte wartet, um aufzugehen,
sondern einfach leuchtet und von der ganzen Welt begrüßt wird, so darfst
auch du weder schmeicheln noch Beifall brauchen, um Gutes zu tun.
Tue es freiwillig, so wirst du auch wie die Sonne geliebt.
Epiktet (um 50 n. Chr. - 138), griechischer Philosoph

ZUM HEUTIGEN TAG...

Ohne die Sonne gibt es kein Leben auf der Erde. Nachvollziehbar wird dieser Satz sofort dann, wenn man eine totale Sonnenfinsternis erlebt hat, so wie am 29. März 2006 in Teilen Afrikas, Europas und Asiens, wo es damals untermits plötzlich wirklich finster und kalt wurde. Und angesichts eines solchen Ereignisses versteht man, warum bis in die Neuzeit hinein Sonnenfinsternisse als Unheil bringende Zeichen göttlicher Mächte galten. Am bekanntesten ist wohl die Sonnenfinsternis vom 28. Mai 585 v. Chr. Dazu wurde von Herodot eine Anekdote überliefert, wonach Thales von Milet – einer der Sieben Weisen der Antike - eine totale Sonnenfinsternis für die Zeit des Krieges zwischen den Medern und den Lydern vorausgesagt habe. Und die Vorhersage dieser Sonnenfinsternis könnte die Weltgeschichte verändert haben, denn sie soll diesen Krieg, der sich schon über fünf Jahre ohne Dominanz einer Seite hinzog, beendet haben. So waren beide Heere wegen dieser imposanten Naturerscheinung zwar erschrocken, doch die lydischen Feldherren waren vorgewarnt, während die Meder dagegen die Sonnenfinsternis als böses Omen von Seiten ihrer Götter deuteten und trotz militärischer Überlegenheit besiegt wurden. (Die anderen 6 Weisen sind übrigens - laut Platon - Pittakos von Mytilene, Bias von Priene, Solon von Athen, Kleobulos von Lindos, Myson von Chenai und Chilon von Sparta.) Eine Sonnenfinsternis entsteht, wenn Sonne, Mond und Erde genau oder annähernd auf einer Geraden liegen, das heißt, sich der Mond zwischen den Beobachter und die Sonne schiebt. Diese Konstellation ist nur bei Neumond gegeben und kommt auch dann nur selten vor, da Mond- und Erdbahn gegeneinander geneigt sind. Der Mond verdeckt also die Sonne, vom Augenschein her sieht die Sonne kleiner aus als der Mond und man kann die Sonnenkorona beobachten, allerdings nur mit Spezialbrillen, sonst wird das Auge geschädigt. Dabei fällt der Schatten des Mondes auf die Erde und diese sogenannte „Kernschatten-Spur“ ist ein paar hundert Kilometer breit. Der Rand oder Halbschatten jedoch kann mehrere 1000 Kilometer betragen. Im Schnitt erlebt man nur alle 375 Jahre über einem bestimmten Ort eine totale Sonnenfinsternis. So fand in Südtirol die letzte totale Finsternis am 22. Mai 1724 statt. In Österreich gab es zwischen dem 8. Juli 1842 und in Deutschland zwischen dem 19. August 1887 und dem 11. August 1999 keine totale Finsternis. Deutschland, Südtirol und Österreich werden erst am 3. September 2081 wieder von einer totalen Finsternis getroffen. Weitaus häufiger kann man allerdings eine partielle Sonnenfinsternis beobachten. Hierbei zieht der Mond nicht vor der Sonne, sondern ein wenig darüber oder darunter vorbei und sorgt so für eine nur teilweise Verdeckung. Da meist nur ein sehr kleiner Teil der Sonne bedeckt wird, bleibt die partielle Finsternis oft unbemerkt

Aber egal ob man sie bemerkt oder nicht, Finsternisse gibt es verhältnismäßig häufig: im 20. Jahrhundert traten 228 Sonnen- und 229 Mondfinsternisse auf, im 21. Jahrhundert werden es 224 bzw. 228 sein, das sind pro Jahr mindestens 2 bis maximal 5 Finsternisse – und das jeweils sowohl für die Sonne als auch für den Mond!

Wenn Sie nicht so lange auf die nächste Finsternis warten wollen, schärfen Sie doch den Blick für Ihre Umgebung. Der Sommer steht bevor und die Natur bietet viele wunderbare Sehenswürdigkeiten. Schon bei einem geruhsamen Spaziergang hat man die Möglichkeit, die Natur von ihrer schönsten Seite kennen zu lernen und sich an ihr zu erfreuen.

M O N D K A L E N D E R

Die Lichttage des Wassermanns haben als Element Luft; das heißt, dass der Körper nun Fett besonders gut aufnimmt. Reduzieren Sie Ihre Fettzufuhr, denn Ihr Organismus benötigt davon weniger als sonst. Alle Blütenpflanzen sind jetzt ebenfalls ausgezeichnet bekömmlich. Wenn Sie heute Abend essen gehen, lassen Sie sich doch einmal ein Gericht mit Brokkoli, Artischocken oder Blumenkohl schmecken.

W E L L N E S S W E T T E R

Fürs Biowetter gibt es heute keine guten Aussichten. Die feuchtlabile Luft, die über uns liegt, beeinflusst das Herz negativ und fördert auch Kopfschmerzen sowie Asthma. Das bedeutet aber nicht, dass man den ganzen Tag im Haus sitzen sollte. Spaziergänge und leichte Wanderungen kann man auf alle Fälle in Angriff nehmen, nur einen Regenschutz sollte man vorsichtshalber dabei haben.

Für Kunstbegeisterte bietet sich an, eine Ausstellung oder ein Museum zu besuchen. Und wer ganz einfach entspannen will, der kann das sicher in einem Hallenbad oder beim vielseitigen Wellness-Angebot tun.

E R O T I K B A R O M E T E R

So bemerkenswert das Wetter momentan auch ist, in unserem Liebesleben ist heute leider mit keinerlei Höhepunkten zu rechnen: Der Mond wandert nämlich ausgerechnet durch den braven Wassermann, das klassische Winterzeichen schlechthin!

Im Wassermann-Mond sucht man die Nestwärme und hat man es sehr gerne gesellig, jedoch – um Missverständnisse vorzubeugen – nur auf die völlig harmlose Art!

Die richtigen Zeitvertreiber zum nahenden Mai-Ende mit seinem unbeständigen Wetter sind daher keine ausgelassenen Liebesspiele, sondern brave Gesellschaftsspiele wie "Mensch ärgere dich nicht", Monopoly oder "Halma"!

F Ü R S K Ö P F C H E N ...

Es tut's der Mond, die Sonne, das Herz, das Eis, der Teig,
die Tür, die Naht, die Blume, die Saat, die Knosp' am Zweig. Was ist das??

L Ö S U N G D E S V O R T A G E S ...

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Paradeiser | (9) unschön |
| 2. Haberer | (3) dummer eingebildeter Mensch |
| 3. Wappler | (6) Gerichtsvollzieher |
| 4. leiwand (v.a. in Wien) | (11) Pantoffel, platter Reifen |
| 5. gschtierscht (v.a. in Tirol) | (1) Tomate |
| 6. Exekutor | (4) herrlich, toll, lässig |
| 7. Türken (Singular) | (10) Appetit |
| 8. Karfiol | (2) Pfundskerl, Liebhaber |
| 9. schiech | (8) Blumenkohl |
| 10. Gusto | (5) schön, nett, süß |
| 11. Patschen | (7) Mais |